

Besondere Ehrung
Dresdener Zeitung für den 25. Jahrestag...

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Preis pro Nummer 11 Pf. 2096 - 3601.

Telegraphisch: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 58/40.



Mod. Zimmeruhren
Solide Fabrikate - Unübertroffene Auswahl
von 18 bis 100 Mark.

Gustav Smy
10 Moritzstrasse 10
Ecke König-Johannstr.

Grosse Standuhren
Beste Werke - Herrlicher Gangschlag
von 80 bis 800 Mark.



Anzeigen-Zarif
Kleinanzeigen... Tagesanzeigen... Familien-Anzeigen...

Für eilige Leser.

Das Reichsluftschiff ist nach einer Fahrtdauer von 12 Stunden 40 Min. um 10 1/2 Uhr glatt gelandet. Das Luftschiff „Z. V.“ wird demnächst fertiggestellt und keine erste größere Reise nach Norden, wahrscheinlich nach Berlin, unternehmen.

Kaiser Franz Joseph beschäftigt, mehrere deutsche Staatsmänner durch hohe Ordensdekorationen auszuzeichnen.

Das britische Auswärtige Amt hat den englischen Gesandten in Peking angewiesen, gegen den Abschluss einer Anleihe mit deutschen Finanziers zum Zwecke des Baues der Kanton-Hankau-Bahn scharfen Protest zu erheben.

Der französische Kriegsminister hat einen beschränkten Wettbewerb für einen Lentballon ausgeschrieben.

Der englische Vertreter in Trinidad ist angewiesen, die Landung Castros auf britischem Boden zu verbieten.

Neueste Drahtmeldungen vom 7. April.

Eine neue 12stündige Dauerfahrt des Reichs-Luftschiffes.

Friedrichshafen. Von unserem Sonderberichterstatter. Das Reichs-Luftschiff führte bei der Nachtfahrt, die es, wie in einem Teile der Auflage bereits erwähnt, gestern Abend 12 Uhr antrat, bis 2 Uhr Lebensdauer über dem Bodensee aus. Es war munter bei einem lebhaften Nordwind und Miste. 2 Uhr 45 Min. trat das Luftschiff eine Fahrt über Friedrichshafen in der Richtung Ravensburg an und traf in Ravensburg 4 Uhr früh ein. Jetzt (7 Uhr vormittags) hat es seine Ankerfahrt dem See zu.

Ravensburg. Das Reichs-Luftschiff „Zeppelin 1“ kam heute früh kurz vor 4 Uhr hier durch und verschwand dann in der Richtung nach Weingarten. Um 6 Uhr 30 Minuten kehrte es zurück und keuerte in südlicher Richtung weiter.

Wangen (Allgäu). Das Reichs-Luftschiff kam um 8 Uhr 10 Minuten in der Richtung von Tettnang, trennte eine Zeitlang über der Stadt und flog dann in der Richtung auf Altheim und Weingarten weiter.

Friedrichshafen. Das Reichs-Luftschiff befindet sich nunmehr bereits 12 Stunden ununterbrochen in der Luft. Über Tettnang, Altheim, Weingarten und Wangen war es nach dem bayerischen Allgäu gefahren und kehrte gegen 10 Uhr über Lindau nach Friedrichshafen zurück.

Friedrichshafen. Von unserem Sonderberichterstatter. Das Reichs-Luftschiff ist um 10 1/2 Uhr abgehrt. Die Fahrtdauer betrug 12 Stunden 40 Min.

Friedrichshafen. (Priv.-Tel.) Die Nacht- und Dauerfahrt ist auf Reich des Kriegsministeriums angeregt und die Vorbereitungen dazu sind mit besonderer Vorsicht getroffen worden. Während eines Aufenthaltes in München bei Graf Zeppelin dem Prinzregenten von Bayern erklärt, daß er bald sein neues

Luftschiff „Z. 5“ fertiggestellt haben werde, das voraussichtlich keine erste größere Reise nach Norden, wahrscheinlich nach Berlin unternehmen werde.

Deutschland und England.

London. Mehrere Morgenblätter melden: Das britische Auswärtige Amt hat den englischen Gesandten in Peking telegraphisch angewiesen, bei der chinesischen Regierung scharfen Protest zu erheben gegen den Abschluss einer Anleihe mit deutschen Finanziers zum Zwecke des Baues der Kanton-Hankau-Bahn, da diese der englischen Regierung nicht unterbreitet worden sei.

Rußland und die Türkei.

Wien. (Priv.-Tel.) Die aus Konstantinopel gemeldet wird, verlos in der geheimen Sitzung des türkischen Parlaments der Führer der Albanen Ali Kemal bei seiner Rede gegen das österreichisch-türkische Übereinkommen Dokumente, aus denen hervorgeht, daß Rußland am Vorabend des Abschlusses des Entente-Vertrages der Pforte sehr vorteilhafte Anerbietungen über den Abschluss eines Nordbündnisses gemacht habe, wofür die Gewährung der freien Durchfahrt durch die Dardanellen zu erfolgen hätte. Die Pforte wolle aber auf die Gewährung so wichtiger Zugeständnisse an Rußland nicht eingehen.

Luftschiffahrt.

Paris. (Priv.-Tel.) Die Ballonfahrt des Grafen Zeppelin in der Richtung von Vézins nach Digne verlief bei herrlichem Wetter. Sie erreichte eine Länge von 950 Kilometern und ging über München, Augsburg, Straßburg. In einer Höhe von 2500 Metern herrschten über 40 Grad Kälte. Der Graf Zeppelin und sein Begleiter trafen vorgeritten in Paris ein. Gestern Abend trat er die Rückreise nach Vézins an. In der Nähe von Beaune ging gestern ein mit einem italienischen Offizier bemannter Ballon nieder, der mittags in Bologna angetroffen war. Der Offizier versicherte, er habe nicht die Absicht gehabt, die Alpen zu überfliegen, der Wind hätte ihn nach Frankreich verblasen. Da er nicht imstande war, den Hof für den Ballon zu entrichten, wurde letzterer einweilen mit Weisung belegt.

Paris. Der Kriegsminister hat einen beschränkten Wettbewerb für einen Lentballon ausgeschrieben, der als Luftkreuzer zu verwenden wäre. Der Lentballon hat folgende Bestimmungen zu erfüllen: 1. eine Geschwindigkeit von 50 Kilometern in der Stunde; 2. 15stündige Flugdauer bei einer Geschwindigkeit von 50 Kilometern in der Stunde mit 6 Personen; 3. mögliche Fahrhöhe bis zu 2000 Metern; 4. einen Gesamtwert von höchstens 6000 Kubikmetern und eine Gesamtlänge von 30 Metern bei einer Gesamthöhe von 20 Metern und 13 Metern größter Breite. Den vom Kriegsminister zur Bewerbung zugelassenen namentlich bezeichneten Unternehmern wird eine Frist von 4 Monaten für die Einreichung ihrer Entwürfe gesetzt. Den mit ersten Preisen ausgezeichneten Entwürfen wird eine Prämie von 5000 Francs zuerkannt werden.

Expräsident Castro.

London. (Priv.-Tel.) Das Auswärtige Amt hat seinen Vertreter in Trinidad angewiesen, die Landung Castros von dem Dampfer „Guadalupe“ auf britischem Boden zu verbieten.

Paris. Aus Vaucluse-Terron in Guadeloupe wird gemeldet, daß Castro beim englischen Konsul gegen das Verbot der englischen Regierung, in Trinidad zu landen, schriftlich Einspruch erhoben habe. Er habe seine Kamille nach La Guayra geschickt. Er selbst wolle in Port de France

an Land gehen, um seine geschwächte Gesundheit wieder herzustellen.

Wien. Kaiser Franz Joseph ist heute nach Badsee abgereist, um die Ferienzeit beim Grafen Zeppelin Franz Salvetor und der Gräfinin Maria Valerie zu verbringen.

Wien. (Priv.-Tel.) Heute früh erkrankte sich hier auf dem Zentralfriedhof am Grabe seines Vaters der bekannte Architekt Max Mayerl, der im namentlich als Erbauer zahlreicher Aufstellungsbauwerke seinen Namen gemacht hat. Mayerl hatte vor wenigen Tagen eine schwere Operation durchgemacht.

Paris. (Priv.-Tel.) Einem Londoner Telegramm des „Morning Post“ zufolge würden König Eduard und Kaiser Wilhelm wahrscheinlich gleichzeitig Malta besuchen, wo König Eduard vom 21. April ab einen dreitägigen Aufenthalt nehmen werde.

London. (Priv.-Tel.) Die achtzigste Sitzung des englischen Unterhauses schloß sich heute früh 6 Uhr. Zur Beratung stand der Militär-Etat. Die Sozialisten machten Obstruktion, um die Aufmerkbarkeit des Hauses und des Landes auf die Arbeitslosen zu lenken und gegen alle Maßnahmen zu protestieren. Schließlich wurde der Etat in dritter Lesung mit 87 gegen 7 Stimmen angenommen.

Petersburg. Der Gehilfe des Ministers des Inneren Stollmeier Wirtl. Staatsrat Kurlow ist unter Verletzung des Charakters als Generalmajor und unter Verletzung auf dem Boden eines Gehilfen des Ministers und seiner Hocharge zum Kommandanten des abgeteilten Gendarmenkorps ernannt worden.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Auf den Oberredakteur der „Konstantinopeler Zeitung“, Gebhard Hoffmann, wurde in der vergangenen Nacht ein Revolverattentat verübt. Hoffmann erhielt ein tödliches Verwundung. Der Attentäter, ein Offizier, gab fünf Revolverkugeln ab.

Buenos Aires. Aus Anlaß der Jahrhundertfeier wird auch die argentinische Landwirtschaftsgesellschaft im Jahre 1910 eine internationale Ackerbau-Ausstellung veranstalten, zu der auch Tiere aus dem Auslande unter entsprechenden sanitären Maßen zugelassen werden. Ebenso können Erzeugnisse der Landwirtschaft, Jagd- und Fischereigeräte und landwirtschaftliche Maschinen ausgestellt werden.

Vertikales und Sächliches.

Dresden, 7. April

* Dr. Rajchelt der Königs ertheilte um 12 1/2 Uhr dem Wirtl. Geh. Räte Dr. Jahn, Erzengel, Audienz.

* Herr Oberbürgermeister Bentsler ist an Influenza erkrankt und muß das Zimmer hüten. Die Stelle nach Karlsbad ist infolgedessen aufgegeben worden.

* In der Resolution des Vorhanges des Konventionen Landesvereins, die dieser, wie mitgeteilt, am Dienstag auf Antrag des Dresdener Konventionen Vereins angenommen hat, findet unser Herr Stadtverordneter Lehrer Bed als Geschäftsführer des Landesvereins der Architektonischen Partei eine Erklärung, in der es heißt: „Sachlich habe ich an den Vorwürfen gegen die Architektonischen in Fragen der Erbschaftsteuer folgendes zu bemerken: Jede Steuer, auch die Erbschaftsteuer, hat ihre Mängel, und es kann ohne weiteres zugegeben werden, daß diese Mängel von Seiten des Herrn Dr. Wiemer im Reichs-

Kunst und Wissenschaft.

* Zur Aufführung der Johannespassion von Seb. Bach. Seb. Bachs Passionsmusik nach dem Evangelisten Johannes wird am Karfreitag durch den Kreuzchor aufgeführt. Das Werk, das in der Kreuzkirche seit 16 Jahren nicht dargeboten wurde, ist wohl ebenso bedeutend als die Matthäuspassion, ja, Robert Schumann und andere hielten es sogar höher als die letztere. Schrieb Schumann doch im Jahre 1851 an Moriz Hauptmann: „Es scheint mir kaum zweifelhaft, daß die Johannespassion die prätere, in der Zeit höchster Meisterschaft geschrieben ist. In der Matthäuspassion hört man, möchte ich, mehr Zeiteinflüsse, wie auch in ihr der Stoff überhaupt noch nicht bewältigt erscheint. Aber die Leute denken freilich, die Doppelchöre machen.“ Wie dem auch sei, jedenfalls werden die Tiefe des Inhalts und die überwiegende Schönheit auch dieses Passions-Oratoriums niemandem bestritten. Die Aufführung wird mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wiederum auf den Originalklang des Bach-Orchesters zurückzuführen: Teilung der Klanggruppen in Groß- und Concertino, chorische Belegung der Solistiker usw. Die Begleitung der Evangelisten-Registrierung, sowie der des Herodes, Pilatus und Petrus wird durch das Ensemble (Mittel) mit Solo-Violoncell, die der Worte des Herodes durch die Orgel gegeben. Es wird hierbei den Anforderungen entsprochen, die der Bach-Forscher Professor Max Seiffert, welcher selbst am Anfang in der Aufführung mitwirkte, in seinem bekannten, der Neuen Bach-Gesellschaft erstatteten Referate: „Praktische Bearbeitungen Bachscher Kompositionen“ (Bach-Jahrbuch 1904) aufgestellt hat. Zur Einleitung des zweiten Teiles der Passion wird, älteren Brauche gemäß, das Bachsche Orgel-Choralvorspiel „Was fürchtest du Feind Herodes“ gespielt.

* Tagung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes. Leipzig, 6. April. Die aus verschiedenen Teilen des Deutschen Reiches auf besuchte 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes nahm heute morgen im „Palmengarten“ ihren Anfang. Die an-

regend und geleitet verlaufenden Verhandlungen leitete der 1. Vorsitzende, Hartmann (Leipzig). Nach Erledigung geschäftlicher Normalitäten wurde zunächst die Wahl des geschäftsführenden Ausschusses vorgenommen. In diesen wurden gewählt: Hartmann (Leipzig) als Vorsitzender, Zeiger (Wurzen) als stellvertretender Vorsitzender, Curtz (Leipzig) als Schriftführer, Coblenz (Leipzig) als Kassierer, Schmidt (Röthen) und Krolland (Leipzig) als Beisitzer. Der vom Schriftführer erstattete Geschäftsbericht konstatierte eine befriedigende Weiterentwicklung des Verbandes; derselbe zählt jetzt rund 400 Mitglieder. Einen breiten Raum nehmen die Beratungen über Satzungsänderungen ein, die größtenteils innerer Natur sind. Erwähnt sei nur die Schaffung eines neuen Verbandsorgans unter dem Titel „Die Musik“. Dasselbe soll vorwiegend ein Anzeigensblatt sein, damit die Mitglieder nicht mehr genötigt sind, in anderen Musikblätter, die die Interessen des Verbandes nicht in der gewünschten Weise vertreten, zu inserieren. Damit mache sich der Verband von Konkurrenzblättern unabhängig und schaffe sich zugleich eine neue Einnahmequelle. In der 3. Nachmittagsstunde wurden die Verhandlungen unterbrochen und auf Mittwoch früh verlagert. Es folgte ein solennes und antizipiert verlaufenes Festmahl, an dem auch eine Anzahl Ehrenmitglieder, n. a. die Professoren Klisch, Menoel und Stoll, teilnahmen. Ein vom Redakteur Thenua verfaßter Prolog, von der Schauspielerin Wardopa eindrucksvoll gesprochen. Musikvorträge usw. gaben der Festfeier eine feierliche Umrahmung. Außerdem empfingen die Tafelteilnehmer als hübsches Angebinde die vom Vorsitzenden Hartmann verfaßte Festschrift mit dem Bildnis des Ehrenvorstandes des Verbandes. Ein Guldigungs-Telegramm wurde an König Friedrich August gefandt mit folgendem Wortlaut: „Eurer Majestät, dem edlen Beschützer aller Künste, sendet die im Leipziger „Palmengarten“ tagende 10. ordentliche Hauptversammlung des Deutschen Musikdirektoren-Verbandes in treuer patriotischer Gesinnung

und Verehrung untertänigen und ehrerbietigen Guldigungsgruß.“

* Max Klingers Leipziger Wagner-Denkmal geht jetzt der Ausführung in Kaiser Marmor entgegen, der wegen seiner Wetterbeständigkeit gewählt wurde. Wie Professor Julius Vogel in der „Munich für Alle“ ausführlich in die Natur Wagners im Verhältnis zu seiner Körpergröße ins Riefenhafte gezeichnet. Sie ist mit einem schweren Schwand reich besetzt, der rechte Arm ist gefleht, der linke, im Ellenbogen gebeugt, liegt am Körper an. Als Sockel ist ein schlichter quadratischer, vielleicht mit Reliefs zu ornamentierender Unterbau gedacht. Die Studien für den Kopf hat der Künstler für eine weit überlebensgroße Marmorbüste von großzügiger Behandlung verwendet. Die plastische Schlichtheit im Gegenstoß zu der materiellen Zeichnung des Wagners-Denkmales wird durch die geplante Auffüllung im Freien erklärt.

* Gefällige Wödlin-Bilder. Der Prozeß um die gefälligen Wödlin-Bilder ist vor der Züricher Straßammer forgierte worden. Die Verhandlung nahm einen ziemlich unerwarteten Verlauf. Denn viele der wichtigsten Zeugen konnten die Wechseldiagnosen gegen den künftigen Ruedtschul kaum anrecht erhalten. Der Vater behauptete, er habe die Gemälde von einem unbekanntem Franzosen gegen zwei seiner Landsknechte eingetauscht. Die Bilder stellen eine Variation der Sujets vom „Weißen Hain“ und vom „Arählingsdag“ dar, die in der Nationalgalerie zu Berlin hängen. Das erste Bild wurde für 30.000 Francs nach Luzern verkauft. Ten Kauf erledigte der Teppichhändler Kohn aus Wien, der zusammen mit einem Juwelenhändler Buss aus Zürich die Bilder von Ruedtschul für zusammen 52.000 Francs kaufte, 13.500 Francs bar bezahlte und den Rest in Waren gab. Die Vernehmung der Zeugen war sehr interessant. Frau Wödlin, die Witwe des Malers, und der Sohn Carlo bewegten sich in Widersprüchen bei der Beurteilung der Echtheit der Bilder. Felix Wödlin aus München hielt die beiden Vari-

und von Herrn Müller-Meinungen schriftlich (wo, wird in der Meiloung nicht angegeben) hervorgehoben worden sind.

* Fernsprechverkehr. Zur Vereinfachung und Vereinfachung des Verkehrs wird künftig die bisher der ankommenden Sprechstube erteilte Antwort: „Ich werde rufen“ weggelassen werden.

* Die Sächsische Hauptbibelgesellschaft hat zu ihrer bevorstehenden Generalversammlung ihren 94. Jahresbericht, der die Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1908 behandelt, herausgegeben.

* Gemeindevand der Trinitatisparochie. Zur Feier der Konfirmation von 540 jungen Christen wurde in den „Plumensalen“ am Palmsonntagabend ein Familienabend abgehalten.

im Pfarrhaus machte er aufmerksam. Herr Pastor Schöffel prüfte den Wert der Freundschaft für die jungen Christen und rief, sich nur solchen Freunden zuzuwenden, die der Seele zum Segen gereichen.

* Zur Berufswahl. Am kaufmännischen Leben hat sich mit der immer mehr steigenden Verwendung von Stenographie und Schreibmaschine ein besonderer Berufszweig, der des Stenotypisten herausgebildet, der Tausenden von Personen, in erster Linie jungen Mädchen, eine leidliche, mitunter aber auch recht gute Existenz bietet.

handelt werden. Es wird dort in der Regel viel zu wenig Gewicht auf die beiden Hauptfächer, Stenographie und Maschinenschreiben, gelegt.

* Eine prinzipielle Entscheidung im Bauwesen wurde vom Oberverwaltungsgericht gefällt. Ein Dresdner Grundstückbesitzer beabsichtigt, sein Gebäude um ein Stockwerk zu erhöhen.

* Polizeibericht, 7. April. Nach einer hier ersetzten Anzeige ist am 23. März hier, im Restaurant „Zum Wasserfall“, Kanalgasse, beobachtet worden, wie ein etwa 24 Jahre alter, dort unter dem Namen „Paul“ bekannter Mann sich von einem etwa 16jährigen jungen Menschen 30 Mk. geliehen hat.

tionen der Bilder für echt. Er erinnert sich, den „Dain“ 1870 auf der Staffelei seines Vaters gesehen zu haben.

* Ein entwendeter Giovanni Bellini. Aus der Kirche Madonna dell'Orto in Venedig wurde, wie gemeldet, ein Altarbild, eine Madonna mit dem Christuskinde von Giovanni Bellini, am letzten Sonntag gestohlen.

auch verdächtig, löbliche Spitzen in der Kirche von Murano gestohlen zu haben.

* Englisches Theater für Deutschland. Am Sonnabend fand in Berlin auf dem englischen Generalkonsulat die konstituierende Versammlung eines Unternehmens statt, welches in hohem Maße die Aufmerksamkeit und das Interesse auch unserer Mitbürger verdient.

* Mit dem eben erschienenen 7. Heft der „Mitteilungen für die Mozartgemeinde in Berlin“ (Königl. Hofbuchhandlung G. E. Mittler u. Sohn) wird man besonders überrascht und erfreut werden durch den Umfang und den Wert zweier Aufsätze, die sich beide auf die frühere Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Paesello beziehen.

Emil Richters Kunstsalon. Zu seiner Zeit pflegt der Richtersche Kunstsalon so gut besucht zu sein, als wenn dort eine Ausstellung Dresdner Künstlerinnen angehängt ist.

Das Entzücken der Damen

Sind geschmackvolle Angebinde, kleine Nummernkarten, mit denen sie am Geburts- oder Namens-tage und an den hohen Festen erfreut werden. Ganze Industrien wettern mit einander, alle die entzückenden Dinge herzustellen, die man zu Weihnachtsgeschenken und neuerdings auch zu Ostergeschenken verwendet. Da indes im Grunde alle Damen praktisch veranlagt sind, so legen sie weniger Wert auf kostbare Ausstattung als auf inneren Gebrauchs- oder Genußwert. Deshalb werden in den letzten Jahren statt der herkömmlichen Okerier mehr und mehr gediegene Konfekt-Arrangements gesendet. Kenner wählen neuerdings als Geschenk für ihre Damen mit Vorliebe

Reichardt-Konfitüren.

Unsere alkoholfreien Blaukreuz-Konfitüren, unsere Wein-, Frucht-, Nougat- und Creme-Mischungen bestehen aus den aromatischsten Früchten und Fruchtarten, den edelsten Weinen, echtem Benedictine, Maraschino, Curaçao, Chartreux, Hennessy usw. und sind mit allerfeinster Schokoladenbede versehen. Verkauf nur in staubförmigen, geschmackvollen und selbst hergestellten, daher wohlfeilen Fabrikpackungen mit 1/2, 1/3 und 1/4 Pfund Inhalt, zu Fabrikpreisen der verschiedensten Preislagen direkt an Private in unserer Fabrikfiliale in Dresden,

Pirnaischer Platz, Ecke Grunaer Str.
Tel. I. 6732.

Seestraße 18, Tel. 9678.

Postfrei von 6 Mk. an porto-frei. Kakaoproben und Prospekte kostenlos. Bahnfrachten frachtfrei mit Rabatt direkt durch unsere Fabrik.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt,
Deutschlands größte Kakao-Fabrik, Gummi- u. Waffel-Fabrik.



Kinderwagen - Sportwagen.
Grösste Auswahl.
Billigste Preise.
Kinderbettstellen,
Kinderkörbe, Kinderpulte,
Treppen eilern, Ruhestühle.
Für meine Waren übernehme jede Garantie.

Albert Stolle, Dresden, Grunaer Str. 15, Kasernenstrasse 18.

Ausverkauf

infolge Verlegung meines Geschäfts.
Tuchhandlung Carl Lamprecht,
früher Wilh. Böhme, Schöffelstraße 28.



Friedr. Siemens
Dresden, Nossener Str. 1.

Neuheiten:
Druckfeste Wandbadeöfen
und
Heisswasser - Automaten.
Gasbadeöfen.
Gasheiz- u. Gaskochapparate.



Soennecken's Ideal-Bücherschränke

Zum zusammensetzen
Beliebig zu vergrössern

Eine Zierde für jedes Zimmer

Alleinvertretung und Lager

M. & A. ZOCHER, DRESDEN,
Annenstr. 8, Ecke Am See u. Dr. Plauensche Str. 21.



Echt Juchten-Handschuhe nur 2,50.

Glacé-Handschuhe, 2 Paar, 1,25, 1,75, 2,50, 3,50.

Militär-Handschuhe 0,75, 2,50, 3,50, 4,50.

Das Neueste in Stoff-Handschuhen.

Damen- und Kinder-Strümpfe,
vortreffliche Qualitäten.

Ein Pöstel assortierte Glacé-Handschuhe,
soweit Vorrat, 75 Pfennige das Paar.

Chemnitzer Handschuh-Haus,

3 Struvestrasse 3, erste Etage.

Kaviar!

Neben hochfeinsten Qualitäten in höheren Preislagen empfehle ich auch frische mild-gesalzene Ware

zu Mk. 12,-, 16,-, 18,- u. 20,- das Pfd.

Wassily N. Schischin,

Hofstr. Seestraße 19.

Reizende Oster- u. Konfirmanden-Geschenke:

Russische Eier u. Kästen, Osterkörbechen,
Schmuckschränke und Kästen aller Art,
seidene Tücher, amerik. Gürtel etc.

Rudolph Seelig & Co.,

30 Prager Strasse 30.

Man beachte unsere Schaufenster.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie
empfehle u. versende
Gustav Gericke, Wildstruffer Str. 7.
Fernsprecher 1458.
Ziehung 5. Kl. 11. April bis 6. Mai.

Lose

Kronleuchter,
Tischlampen,
Hängelampen,
Ampeln,
Figuren,
Pendel,
Laternen.



20% Rabatt
nur noch bis Ende dieses Monats.

Ebeling & Croener, Bankstr. 11.

Total-Ausverkauf.

„Schuhwarenhaus zur Südvorstadt“,
Gutzkowstrasse — Ecke Schnorrstrasse,
H. Semmelrath.

Ausserst günstige Gelegenheit für
Oster- und Pfingstfest-Einkäufe
in meinem grossen reichhaltigen Schuh-
lager zu ganz bedeutend herabgesetzten
Preisen unter Garantie solider Aus-
führungen und schönster Passformen
für Herren, Damen und Kinder.

Sehen! Schaufensterpreise! Staunen!

Noblelaure Bäder.

bettes System. Nicht verwecheln
mit solchen aus Chemnitz.
Bad à Mt. 1,50.
Gr. Klosterstrasse 2.

Emil

Thate,

Juwelier u. Gold-

schmied,

Dresden-Neustadt,

Saupt-

strasse 2,

empfiehlt

solche Gold- und Silberwaren zu

bill. Preisen. Reparat.-Annahme.

Einkauf von altem Gold,

Silber und Brillanten.



Schultornister,

Schultaschen,
Bücherträger, Mappen,
Reisetaschen,
Geld- und Reisetaschen,
Brief-, Markt- u. Taschen-
taschen, Pig., Etuis, Porte-
monnaies, Albums in reichster
Auswahl gut und billig bei

C. Heinze,

nur Breitestraße Nr. 21,
Eckhaus, Eckladen Breite-
straße und An der Mauer,
Lederwaren-Spezialität.

Bessere, auhergewöhnl. feine

Gold- und Silber-Uhren

Glaslinsen v. Lange & Söhne,
Linton u. Genter, lange Tanten-
fetten, Armbr., Ringe, Broschen,
Gold- u. Silberwaren reell und
billiger empf. Ernst Reitzner,
Uhrmacher aus Glogau, Haupt-
strasse Nr. 21, 1. Etage.
Viele Händler vom Stadt-
Leibant.

Bedeutend

unter Preis!

Zweit noch Vorrat!
Kleider- u. Wäschechränke,
Verförs, Nachschneid., Nach-
schneid., Pfeifenzeugel, Kom-
moden, Tragenen.

Nussb.-Trumeaus,

Flurgarderoben, Stühle,
Nussb., Etag. u. Salonische,
Stoff- u. Plüschsofas,

Plüschgarnituren,

Schreib-, Ruhe-, Klavierst.,

Herren-Schreibtische,

echt Nussb., Eiche u. Amstel,
Bettstellen

mit gut. Matratz. u. Rissen,
23 Mt., 30 Mt., 35 Mt.
Reformbettstellen m. Auf-
Matr., Bettstellen, Kinder-
nehbettstellen.

Rußb.-Bürette,

Salon- und Bücherschränke,
Kompl. Schlafzimmer-,
Küchen-Einrichtungen,
Teppiche, Gardinen, Stores,

Tepp., Stewp., Dimanden,

6 Gebett gute Federbetten.

Für Brautpaare
billigste Bezugsquelle.

Möbel-Halle
8 Wettiner Straße 8.

Das ist falsch!
Brennt nicht, brennt nicht ganz
fest liegen, sind sie deshalb nicht un-
passend, sondern man benötigt etwas
Appollopulver arom.
(a. g. 5166) u. sie werden die ge-
wünschte Festigkeit sofort erhalten.
Pro Büchle 50 A. n. aus 60 A.
i. Kart. i. d. Salomonis, Wehren,
Karten, Kronen, Strepanten, u.
Aunen-Knoten; bei Weigel &
Zeh und C. O. Nepperlein.



Gebrauchte u. neu angeordnete Sportwagen
werden aus neu wieder hergestellt u. in
bisher, aber beliebig neuer Ausstattung
billig repariert und lackiert. Senden Sie
Ihren alten Wagen an die Adresse grüne
Küchenstrasse 15
Julius Treibler, Grimma 21

Stelway & Sons
(Königsplatz u. Hamburg)
Flügel- u. Pianinos.
Alleinvert.: C. A. Klemm
Dresden-N., Auguststr.,
Weipzig und Chemnitz.



Krankenträger für
Gemeinden u. Krankenhäuser
Samaritertaschen
Verbandkästen
Desinfektionsapparate
Personenwagen
Operations- u. Krankenmöbel
Chirurgische Instrumente
Knocke & Dressler
König. Hoflieferanten
DRESDEN
König Johannstrasse, Ecke Pirn. Platz.

Landwein,
weiß oder rot, Alter 90 Jhr.
C. Spielhagen,
Ferdinandplatz Nr. 1.
Güte: Vaugnerstr. 9.
vis-a-vis dem Schaubühnenhaus.

Pianinos,
berühmt. Hoflieferant zum
Verkauf, Wied. Teilh.
Schütze, Johannesstr. 12.

Damentuch,
1a. Qualität in neuesten Farben,
zu eleganten Frauenabende.
Billigste u. moderne Aus-
statt. für Herren u. Knaben ver-
sende billigt jed. Maß. Probe frei.

Max Niemer,
Sommerfeld, N.-L.

**Teppich-
Fegemaschinen
Parkettbürsten**
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

**Auswahl solider
Pianinos**
u. einfachsten u. elegantesten
billigt zu vermieten
oder letzte Hochschaffung durch
brannte Teilzahlung.
Piano-Haus Am See 34, 1.

**Solide grosse
Wanne**
9 M
Trompetenstr. 15
Sitzwanne
6 M

Weißfärbe, Sandlöcher
Germ. Müller, Bautz. 2.

Albert Walther
Fabrik für
Stempel, Gravuren
Fabrik: Amalienstr. 21 (gegen 88)
alte Pirnaischer Platz.
1899: gr. Brüdergasse 38
Lange Stempel in wenig Stunden.

Klischees
sind nach Ablauf der
Inserate von 9-11 Uhr
vormittags abzuholen.
Geschäftskelle
der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38.
Verantwortlicher Redakteur:
Herrn Kendorff in Dresden.
(Erscheinungszeit: 1/2-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
Sonntags, 8. April 1909, Nr. 98

Dresdner Bankverein

Leipzig: Burgstraße 76
Dresden: Weissenhofstraße 21 - Ringstraße 22
Chemnitz: Kronenstraße 24
Ähtenkapital: Mark 21 000 000
Reserven: Mark 3 000 000

Zweiganstalten:
Breslau: Prager Str. 12; Hrb. Wm. Bassenge & Co.
Kreuzstr. 1; Sächsische Discant-Bank;
Chemnitz: Lauressstraße 3a; Ernst Petasch;
Weissen: Heinrichsplatz 7; Meissner Bank;
Kamenz: - Sebütz - Wurzen;
Depositenkassen in Lommatzsch und Oederas

übernimmt **Bareinlagen zur Verzinsung**
bei täglicher Verfügung oder mit Kündigung; eröffnet **provisionsfreie Scheck-Konten**
bei kostenloser Ueberlassung von Scheckbüchern und Postkarten-Schecks, die an über 100 Plätzen Deutschlands spendenfrei eingelöst werden.

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 7. April 1909.

Staatspapiere und Fonds.		Kursnotiz der Dresdner Börse vom 7. April 1909.		Bauvereine u. Bauvereine.		Bauvereine u. Bauvereine.		Bauvereine u. Bauvereine.	
1	Preuss. Staatsanleihe	101.00	101.00	1	101.00	1	101.00	1	101.00
2	do. alte m	100.75	100.75	2	100.75	2	100.75	2	100.75
3	do. neue m	101.00	101.00	3	101.00	3	101.00	3	101.00
4	do. 1899 m	100.75	100.75	4	100.75	4	100.75	4	100.75
5	do. 1900 m	101.00	101.00	5	101.00	5	101.00	5	101.00
6	do. 1901 m	101.00	101.00	6	101.00	6	101.00	6	101.00
7	do. 1902 m	101.00	101.00	7	101.00	7	101.00	7	101.00
8	do. 1903 m	101.00	101.00	8	101.00	8	101.00	8	101.00
9	do. 1904 m	101.00	101.00	9	101.00	9	101.00	9	101.00
10	do. 1905 m	101.00	101.00	10	101.00	10	101.00	10	101.00
11	do. 1906 m	101.00	101.00	11	101.00	11	101.00	11	101.00
12	do. 1907 m	101.00	101.00	12	101.00	12	101.00	12	101.00
13	do. 1908 m	101.00	101.00	13	101.00	13	101.00	13	101.00
14	do. 1909 m	101.00	101.00	14	101.00	14	101.00	14	101.00
15	do. 1910 m	101.00	101.00	15	101.00	15	101.00	15	101.00
16	do. 1911 m	101.00	101.00	16	101.00	16	101.00	16	101.00
17	do. 1912 m	101.00	101.00	17	101.00	17	101.00	17	101.00
18	do. 1913 m	101.00	101.00	18	101.00	18	101.00	18	101.00
19	do. 1914 m	101.00	101.00	19	101.00	19	101.00	19	101.00
20	do. 1915 m	101.00	101.00	20	101.00	20	101.00	20	101.00
21	do. 1916 m	101.00	101.00	21	101.00	21	101.00	21	101.00
22	do. 1917 m	101.00	101.00	22	101.00	22	101.00	22	101.00
23	do. 1918 m	101.00	101.00	23	101.00	23	101.00	23	101.00
24	do. 1919 m	101.00	101.00	24	101.00	24	101.00	24	101.00
25	do. 1920 m	101.00	101.00	25	101.00	25	101.00	25	101.00
26	do. 1921 m	101.00	101.00	26	101.00	26	101.00	26	101.00
27	do. 1922 m	101.00	101.00	27	101.00	27	101.00	27	101.00
28	do. 1923 m	101.00	101.00	28	101.00	28	101.00	28	101.00
29	do. 1924 m	101.00	101.00	29	101.00	29	101.00	29	101.00
30	do. 1925 m	101.00	101.00	30	101.00	30	101.00	30	101.00
31	do. 1926 m	101.00	101.00	31	101.00	31	101.00	31	101.00
32	do. 1927 m	101.00	101.00	32	101.00	32	101.00	32	101.00
33	do. 1928 m	101.00	101.00	33	101.00	33	101.00	33	101.00
34	do. 1929 m	101.00	101.00	34	101.00	34	101.00	34	101.00
35	do. 1930 m	101.00	101.00	35	101.00	35	101.00	35	101.00
36	do. 1931 m	101.00	101.00	36	101.00	36	101.00	36	101.00
37	do. 1932 m	101.00	101.00	37	101.00	37	101.00	37	101.00
38	do. 1933 m	101.00	101.00	38	101.00	38	101.00	38	101.00
39	do. 1934 m	101.00	101.00	39	101.00	39	101.00	39	101.00
40	do. 1935 m	101.00	101.00	40	101.00	40	101.00	40	101.00
41	do. 1936 m	101.00	101.00	41	101.00	41	101.00	41	101.00
42	do. 1937 m	101.00	101.00	42	101.00	42	101.00	42	101.00
43	do. 1938 m	101.00	101.00	43	101.00	43	101.00	43	101.00
44	do. 1939 m	101.00	101.00	44	101.00	44	101.00	44	101.00
45	do. 1940 m	101.00	101.00	45	101.00	45	101.00	45	101.00
46	do. 1941 m	101.00	101.00	46	101.00	46	101.00	46	101.00
47	do. 1942 m	101.00	101.00	47	101.00	47	101.00	47	101.00
48	do. 1943 m	101.00	101.00	48	101.00	48	101.00	48	101.00
49	do. 1944 m	101.00	101.00	49	101.00	49	101.00	49	101.00
50	do. 1945 m	101.00	101.00	50	101.00	50	101.00	50	101.00
51	do. 1946 m	101.00	101.00	51	101.00	51	101.00	51	101.00
52	do. 1947 m	101.00	101.00	52	101.00	52	101.00	52	101.00
53	do. 1948 m	101.00	101.00	53	101.00	53	101.00	53	101.00
54	do. 1949 m	101.00	101.00	54	101.00	54	101.00	54	101.00
55	do. 1950 m	101.00	101.00	55	101.00	55	101.00	55	101.00
56	do. 1951 m	101.00	101.00	56	101.00	56	101.00	56	101.00
57	do. 1952 m	101.00	101.00	57	101.00	57	101.00	57	101.00
58	do. 1953 m	101.00	101.00	58	101.00	58	101.00	58	101.00
59	do. 1954 m	101.00	101.00	59	101.00	59	101.00	59	101.00
60	do. 1955 m	101.00	101.00	60	101.00	60	101.00	60	101.00
61	do. 1956 m	101.00	101.00	61	101.00	61	101.00	61	101.00
62	do. 1957 m	101.00	101.00	62	101.00	62	101.00	62	101.00
63	do. 1958 m	101.00	101.00	63	101.00	63	101.00	63	101.00
64	do. 1959 m	101.00	101.00	64	101.00	64	101.00	64	101.00
65	do. 1960 m	101.00	101.00	65	101.00	65	101.00	65	101.00
66	do. 1961 m	101.00	101.00	66	101.00	66	101.00	66	101.00
67	do. 1962 m	101.00	101.00	67	101.00	67	101.00	67	101.00
68	do. 1963 m	101.00	101.00	68	101.00	68	101.00	68	101.00
69	do. 1964 m	101.00	101.00	69	101.00	69	101.00	69	101.00
70	do. 1965 m	101.00	101.00	70	101.00	70	101.00	70	101.00
71	do. 1966 m	101.00	101.00	71	101.00	71	101.00	71	101.00
72	do. 1967 m	101.00	101.00	72	101.00	72	101.00	72	101.00
73	do. 1968 m	101.00	101.00	73	101.00	73	101.00	73	101.00
74	do. 1969 m	101.00	101.00	74	101.00	74	101.00	74	101.00
75	do. 1970 m	101.00	101.00	75	101.00	75	101.00	75	101.00
76	do. 1971 m	101.00	101.00	76	101.00	76	101.00	76	101.00
77	do. 1972 m	101.00	101.00	77	101.00	77	101.00	77	101.00
78	do. 1973 m	101.00	101.00	78	101.00	78	101.00	78	101.00
79	do. 1974 m	101.00	101.00	79	101.00	79	101.00	79	101.00
80	do. 1975 m	101.00	101.00	80	101.00	80	101.00	80	101.00
81	do. 1976 m	101.00	101.00	81	101.00	81	101.00	81	101.00
82	do. 1977 m	101.00	101.00	82	101.00	82	101.00	82	101.00
83	do. 1978 m	101.00	101.00	83	101.00	83	101.00	83	101.00
84	do. 1979 m	101.00	101.00	84	101.00	84	101.00	84	101.00
85	do. 1980 m	101.00	101.00	85	101.00	85	101.00	85	101.00
86	do. 1981 m	101.00	101.00	86	101.00	86	101.00	86	101.00
87	do. 1982 m	101.00	101.00	87	101.00	87	101.00	87	101.00
88	do. 1983 m	101.00	101.00	88	101.00	88	101.00	88	101.00
89	do. 1984 m	101.00	101.00	89	101.00	89	101.00	89	101.00
90	do. 1985 m	101.00	101.00	90	101.00	90	101.00	90	101.00
91	do. 1986 m	101.00	101.00	91	101.00	91	101.00	91	101.00
92	do. 1987 m	101.00	101.00	92	101.00	92	101.00	92	101.00
93	do. 1988 m	101.00	101.00	93	101.00	93	101.00	93	101.00
94	do. 1989 m	101.00	101.00	94	101.00	94	101.00	94	101.00
95	do. 1990 m	101.00	101.00	95	101.00	95	101.00	95	101.00
96	do. 1991 m	101.00	101.00	96	101.00	96	101.00	96	101.00
97	do. 1992 m	101.00	101.00	97	101.00	97	101.00	97	101.00
98	do. 1993 m	101.00	101.00	98	101.00	98	101.00	98	101.00
99	do. 1994 m	101.00	101.00	99	101.00	99	101.00	99	101.00
100	do. 1995 m	101.00	101.00	100	101.00	100	101.00	100	101.00

Dresdner Nachrichten
Donnerstag, 8. April 1909 Nr. 96

Prof. Giessler's Schutzmarke



Ozonit

Deutsches Reichspatent.

Modernstes Waschmittel.

aus der Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver, (Marke Schwan).

„Ozonit“ gibt nach halbstündigem Kochen ohne Reiben und Bürsten blendend weisse, unverdorbenne Wäsche, ist garantiert frei von Chlor und sonstigen schädlichen Bestandteilen, ist in Qualität unübertroffen und gibt eine prächtige fette Lauge.

Überall erhältlich.

Prof. Giessler's Schutzmarke



Triumphseife.

Derworausgehende dieetige und ausdauernde Chemiker haben festgestellt, dass die Triumphseife eine Haushaltungsart allerersten Ranges ist, die den geübten Hausfrauen nicht genug empfohlen werden kann. Es ist erwiesen, dass die Triumphseife auch in kaltem Wasser leicht löslich ist und dass dieselbe bei vollem Wasser die Reinigung der Wäsche auch die größten Flecken aus derselben ohne Mühe entfernt. Triumphseife wird auch in Spanien geliefert und empfiehlt sich die Verwendung derselben ganz besonders zum Waschen der Wäsche. Die den geübten Hausfrauen durch Klammern täglich neu empfohlenen Waschmittel sind nicht imstande, die bekannte und preiswerte Triumphseife zu ersetzen.

Alleiniger Fabrikant
Wilh. Geissler, Dresden-N.

Pianino,

gut. Instr., prachtv. Ton, g. Reife
300 Mark.
G. Hoffmann, Amalienstr. 9, 1.

Unterhalt. Kammer. Stühle u. Verord. b. d. Verordngt. 19, 2, 2.

Ruß.-Pianino,

hochfein, bill. u. Preis zu verf. Gerottfr. 49. dt. Verordngt.

Reeller Gelegenheitskauf!
Reines, modernes, freuzzeit.
Pianino,
Nahbaum, herrlicher Ton, wie neu erhalten, erstklassig, berühmte Fabrikat, ist äußerlich billig zu verf. Brunner Str. 10, 1

Rohrplattenkoffer,

Uniform, Auto, Soupee, Gutfloer, Tische, eigene Erzeugnisse. 30% bill. als in Werkskatt. Reparaturen. Langjährig. Garantie. Verfr. Sude- nautstraße 14.

Kronleuchter

für Gas und elektrisches Licht.
Grosses Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr. Licht- und Kraftanlagen.
Hermann Liebold,
Fabrik: Gr. Kirchgasse 3-5.
Telephon Nr. 3397 und 3377.